

Düsseldorf, 25. November 2024

## **ENIJE for Afrika e.V.**

### **hier: Vorstellung des Vereins und Vorstellung der durchgeführten Projekte**

#### ENIJE for Afrika e. V. - Der Verein

Der Verein ENIJE for Afrika e.V. wurde im November 2008 in Düsseldorf gegründet. Er ist entstanden aus dem non-profit Projekt ENIJE in der Gruppe Keteke productions (Gründung 2004), in deren Namen schon seit vielen Jahren Projekte im afrikanischen Künstlerbereich veranstaltet wurden, z.B. in Zusammenarbeit mit L.O.S., zakk, Navid e.V., tanzhaus nrw, Welthungerhilfe und dem Ausländerbeirat.

Der Verein ist gemeinnützig, als Migrantenorganisation von der Fachstelle für Integration in Düsseldorf und als Träger der freien Jugendhilfe vom Jugendamt Düsseldorf anerkannt. Der derzeitige Vorstand setzt sich aus dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Oboja Adu, der stellvertretenden Vorstandsvorsitzende, Frau Martine Armelle, und der Kassenwartin, Frau Martina Höttges, zusammen.

Unser Vereinszweck ist die Förderung von Kunst, Kultur und Bildung. Wir setzen unsere Ziele um durch den integrativen, kulturellen Austausch europäischer und afrikanischer Nationalitäten durch Veranstaltungen mit Familien, Kindern und Jugendlichen u.a. in Zusammenarbeit mit Kirchen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Städte.

Der Verein bietet Workshops und Kurse mit Bildungsaufträgen wie die Ausbildung und Verstärkung von Teamgeist, Toleranz, Spontaneität, Kreativität, Selbstbewusstsein, Motivation, Motorik, Sozialverhalten, Sprach- und Kommunikationskultur und Wertekultur und durch öffentliche Veranstaltungen, bei denen afrikanische Kunst und Kultur präsentiert wird durch Filmvorführungen, Theateraufführungen, Gemälde-, Foto- und Bildhauerkunstaustellungen. Mit dem Musikprojekt SANKOFA starteten wir die Förderung und Durchführung von afrikanisch/europäischen Musikprojekten mit namhaften Künstlern, die Workshops für interessierte Musiker geben. Als erster Unterstützer des SANKOFA Projektes hat sich *Manu Dibango* verpflichtet und es gab ein gemeinsames Abschlusskonzert in Bonn. Auch fördern wir bereits die Präsentation und Unterweisung in afrikanischer Handwerkskunst und Workshops in traditioneller Kunst wie Tanzen und Trommeln.

Der Verein ENIJE for Afrika e.V. durfte am 16. November 2009 die UN-Aktionsbox, einen umgebauten LKW Container, der UN Millenniumkampagne zur Nutzung für kulturelle Projekte in Empfang nehmen. Die Übergabe erfolgte dank Herrn Dr. Renée Ernst, Beauftragter für die UN Millenniumkampagne in Deutschland, findet das Engagement des Vereins besonders unterstützenswert: „Wenn wir junge Menschen für ein Engagement gegen Armut und Hunger in der Welt gewinnen wollen, ist die kulturelle Begegnung mit der Musik und dem Rhythmus Afrikas dafür unerlässlich. Ich freue mich, dass wir mit der Aktionsbox dazu einen Beitrag leisten können.“ Der Pressesprecher, Ralf Birkner, überreichte die UN-Aktionsbox in Düsseldorf, Flinger Broich, an Herrn Oboja Adu, Gründungs- und Vorstandsvorsitzender des Vereins.

## Durchgeführte Events, Projekte und Workshops

Das Non-Profit-Projekt „ENIJE“ in der Gruppe „KETEKE productions“ bzw. der daraus entstandene Verein „ENIJE for Afrika e.V.“ führte folgende Events, Projekte und Workshops inkl. Kinder- und Jugendprogramm durch:

- ENIJE Stars  
Die ENIJE-Talent-Casting-Show youth
- Afro Dance Night  
Konzertreihe mit Beginn im zakk, später auch im Bürgerhaus Bilk, Salzmannbau
- Afro Reggae Night  
Konzertreihe mit Beginn im zakk, später auch im Bürgerhaus Bilk, Salzmannbau
- ENIJE allstars  
Debut Album Pre-Launching am 28. Januar 2006 und CD-Präsentation am 22. April 2006
- Afrika-Tage Düsseldorf  
jährlich stattfindendes Festival mit Beginn am 21. Oktober 2006
- ENIJE's afrikanischer Familientreff  
Sonntagstreff für die ganze Familie zu verschiedenen Themenschwerpunkte und Workshops für die Kinder und Jugendlichen
- RheinBahnKulturFahrt  
ENIJE präsentiert LampFall am 7. Juli 2007
- AFRICAN DANCE JAMBOREE  
Konzertreihe mit Beginn im zakk, später auch im Bürgerhaus Bilk, Salzmannbau
- Die afrikanische Silvesterparty
- Kinder Expo in Krefeld vom 21. bis 24.06.2009
- Hip Life – Jugend in Bewegung  
Deutschlandtour
- TamTam trifft Balalika – Af-Ru-Fe  
Gemeinschaftsprojekt mit dem russischen Verein „IKS e.V.“
- We move
- Kita-Cup  
Fußball-Cup in Hilden – Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement für Oboja Adu durch den Oberbürgermeister Dirk Elbers am 30.05.2009 überreicht

- 3 -

- The Royal Kente Gala  
Vorstellung ghanaischer Kultur am 6. August 2011
- Das Afrika Kids Camp  
jährlich stattfindendes Ferienprojekt für Kinder und Jugendliche (Beginn 2011)
- Gospel Time  
inbegriffen sind die jährlich stattfindenden Weihnachtskonzerte mit Beginn 2012
- SANKOFA – Das afrikanische Musikprojekt  
unter der Schirmherrschaft Manu Dibango – gemeinsames Abschlusskonzert
- Hip da Drum
- Schreibwerkstatt  
in Kooperation mit der Stadt Ratingen
- Tanz + Theater machen stark  
Strictly Musical
- Schachkurs  
für Kinder und Jugendliche
- BV-Pop – Support your Art
- React Move with me  
ein mit europäischen Fördermitteln gefördertes Projekt
- Move with me Rhythm  
gefördert durch Kultur macht Stark
- Komm an  
in Zusammenarbeit mit dem Kreis Mettmann
- Chance Tanz – Mini Kunstmacher II
- BV Pop – Alaajo
- Familientreff Create with me  
in Kooperation mit der Diakonie Ratingen
- Chance Tanz - Aktionstanz Körpersprache

**Auszug von Projektbeschreibungen, speziell für Kinder und Jugendliche in Düsseldorf:**  
(Die Projekte wurden für die Kinder und Jugendlichen kostenlos angeboten)

**Afrika-Tage Düsseldorf (Beginn 2006)**

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Afrika-Tage Düsseldorf findet immer ein umfassendes Programm für Kinder und Jugendliche statt. So sollen durch Workshops, Lernprogramme und Infostände für integrative und entwicklungspolitische Themen sensibilisiert werden. Durch kostenlose Kreativ-, Trommel- und Tanzworkshops sowie ein Literaturprogramm einen Einblick in fremde Kulturen ermöglicht werden.

**Hip Life - Jugend in Bewegung am 17. und 18.04.2009:**

„Hip Life – Jugend in Bewegung“ - Das afrikanische HipHop Projekt. ENIJE for Afrika e.V. präsentierte Reggie Rockstone, den „Godfather of Hip Life“, mit internationalen Freunden in Workshops in der Waldorfschule in Düsseldorf am 17. und 18. April 2009

Wir nutzten mit unserem Projekt die Gelegenheit, nicht nur afrikanische, sondern alle interessierten Jugendliche mit dem „Crossover“ vertraut zu machen, was nicht nur musikalisch sondern auch kulturell integrativ gemeint war. So bezogen wir uns auf das Thema „Hip Life“, einer Vermischung von HipHop und High Life. High Life war und ist die erste musikalische und tanzkulturelle Verbindung zwischen Afrika und Europa. Wir boten HipHop, Breakdance, Hip Life und Rapworkshops an.

**Situation afrikanischer Mütter in Düsseldorf am 21.11.2009 in Kooperation mit der AWO Düsseldorf**

Wir haben uns bei dieser Veranstaltung mit der Situation der afrikanischen Mütter in Düsseldorf auseinandergesetzt. Gemeinsam mit der Zielgruppe wurden in Workshops zu den Themen: Kinder und Schule, soziale Kontakte, und allein erziehende Mütter die Möglichkeiten einer Beteiligung an dem Geschehen in der Gesellschaft erarbeitet.

Die afrikanischen Mütter wurden motiviert, sich mit ihrer Situation auseinanderzusetzen, ihre Ressourcen und Fähigkeiten bei Bedarf einzusetzen.

**Interkulturelle Weihnachtsfeier in Kooperation mit der Caritas am 17.12.2009**

Zusammen mit der Caritas wurde am 17.12. in deren Räumen im Familienzentrum Rath Weihnachten mit vielen internationalen Weihnachtsliedern, mit Kerzen, Kakao und Kuchen, Trommlern und spanischen Gitarristen gefeiert. Die Kinder und Eltern klatschten und sangen begeistert auch bei unbekanntem Liedern mit und waren traurig, als nach 1 ½ Stunden das Fest zu Ende war.

### **TamTam trifft Ballalaika und Af-Ru-Fe, eine Kooperation mit IKS e.V. (2010 und 2012)**

In Düsseldorf existieren relativ viele Migrantenselbstorganisationen. Wenige haben den Versuch gemacht, nicht nur ihre eigene Kultur und Sprache zu pflegen sondern sich auch mit anderen Migrantenselbstorganisationen zu befassen und deren Kultur kennenzulernen. Gleiches gilt für den Kontakt zur einheimischen Bevölkerung. Wenige Migrantenselbstorganisationen kamen in den Austausch mit Deutschen.

Mit unseren Veranstaltungen „TamTam trifft Ballalaika“ und „AF-RU-FE“ haben wir in Kooperation mit IKS e.V., einer russischen Migrantenselbstorganisation, transkulturelle und damit integrative Begegnungen herbeigeführt. Gezielt haben wir für die Kinder und Jugendlichen in versch. Bereichen Workshops angeboten. Darüber hinaus boten wir so beispielsweise eine russische und afrikanische Kunstausstellung im Foyer der Freizeitstätte Garath, z. T. begleitet von den Künstlern, die für Erklärungen und Diskussionen vor Ort waren. Russisches und afrikanisches Essen in einem Buffet, das jeweils von der anderen Gruppe den Besuchern präsentiert wurde. Also stehen Mitglieder von ENIJE for Afrika e.V. vor dem russischen Teil des Buffets und Mitglieder von IKS e.V. präsentierten das afrikanische Essen.

Musikalisch sowie tänzerisch, welches in den Workshops erarbeitet wurde, boten wir jeweils einen russischen Teil und einen afrikanischen Teil gesondert an, nach der Pause aber standen alle Künstler zusammen auf der Bühne und gemeinsam wurden sowohl russische wie auch afrikanische Stücke präsentiert.

### **„WE MOVE“ – Familien in Bewegung in Kooperation mit dem Rather Familienzentrum – 10.07.2010**

ENIJE for Afrika e.V. veranstaltete einen Familiennachmittag mit Migrantenfamilien in Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Rather Familienzentrum mit interessierten Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft.

Das Programm sah wie folgend aus:

- Begrüßung
- Workshops für groß und klein: HipHop, Trommelbau, Spiele und Sportaktivitäten
- Erziehungsberatung
- Allgemeine Sozialberatung
- Integrationsagentur
- Projekt "VäterStolz"
- Müttercafé
- Zusammentreffen im großen Raum und Ergebnisse Workshops
- Essen mit Musik und Tanz

Essen, Getränke, Workshops und alles weitere war kostenlos.

### **WE MOVE“ – Familien in Bewegung in Kooperation mit der Diakonie – SORONKO – 27.10.2010,**

Unser Augenmerk lag bei diesem Projekt auf der Integration von Familien mit afrikanischem Migrationshintergrund in Düsseldorf / Flingern. Viele Familien sind neu eingewandert, andere schon seit mind. zwei Generationen in Düsseldorf. Die Familienstrukturen (alleinerziehend, getrennt lebend, intakte Familien) sind vielfältig und beinhalten unterschiedliche Problemstellungen.

Wir unterscheiden bei unserem Familientag Workshops für Jugendliche / Kinder und den Informationsbeiträgen und Workshops für Erwachsene. Dadurch soll u.a. vermittelt werden, dass Eltern und Kinder in der Familie verschiedene Rollen und Verantwortungen tragen

Mit diesem niederschweligen Angebot werden drei wichtige Komponenten verbunden: Kultur und Freizeit, soziale Orientierung im Stadtteil und Motivation der Familien zur Stärkung ihrer Handlungskompetenz durch Informationsvermittlung.

ENIJE for Afrika e.V. und SORONKO führte in einem für die Zielgruppe bekanntem Umfeld, in der Albertstr. 83, 40223 Düsseldorf einen Familiennachmittag am Samstag, dem 23.10.2010 mit dem Titel „WE MOVE“ durch.

### **Ferienprogramm „Kids Camp“ (Beginn 2011)**

Im Rahmen der 6. Afrika-Tage Düsseldorf boten wir erstmalig das Africa Camp für Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 18 Jahren an. Inhalt war ein breites Tanz- und Musikangebot, das aufeinander aufbaute. Die Workshops führten ihre jungen Teilnehmern in die Vielfalt afrikanischer Musikinstrumente ein, schulten ihre rhythmischen Fertigkeiten und unterrichteten sie in Afrikanischem Tanz und Hip Hop. Später wurde der Workshop „Kunst“ hinzugefügt, wo u.a. Batik und Zeichnen angeboten wird.

Große Freude fanden auch Ferienbetreuungen für Kinder und Jugendliche an diesem Event.